

<b>Zeitschrift:</b>	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
<b>Band:</b>	24 (1953)
<b>Heft:</b>	7
<b>Rubrik:</b>	RaHa : Ausstellung für rationelles Haushalten : wir erwarten alle Mitglieder des VSA an unserer ersten Fachausstellung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fachblatt für Schweizerisches Anstaltswesen

REVUE SUISSE DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Anstalten, Asyle, Heilstätten, Heime, Behörden / Offizielles Fachorgan  
und Stellenanzeiger des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen

OFFIZIELLES FACHORGAN FOLGENDER ORGANISATIONEN

- V S A Verein für Schweizerisches Anstaltswesen mit den ihm angeschlossenen kantonalen und regionalen Verbänden  
S H V S Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare  
V S W Verein Schweizerischer Waiseneltern  
H A P V Heim- und Anstaltspersonal-Vereinigung

MITARBEITER

- Inland: Schweiz. Landeskonferenz für soziale Arbeit, Zürich  
(Studienkommission für die Anstaltsfrage)  
Schweiz. Vereinigung Sozialarbeiter, Zürich  
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen  
Ausland: Vereinigung der Niederländischen Anstaltsdirektoren

REDAKTION Dr. Heinrich Droz-Rüegg, Telefon (051) 32 39 10  
Eleonorenstrasse 16, Zürich 32

INSERATENANNAHME: G. Brücher, Telefon (072) 8 46 50  
Tägerwilen TG oder Telefon (051) 34 22 71 Zürich

STELLENANZEIGEN nur an die Zentrale Stellenvermittlung des  
V S A, Frau H. Landau-Schneebeli, Telefon (051) 27 59 80  
Schipfe 7, Zürich 1

ABONNEMENTSPREIS: Pro Jahr Fr. 12.—, Ausland Fr. 15.—

24. Jahrgang - Erscheint monatlich

Nr. 7 Juli 1953 - Laufende Nr. 257

Druck und Administration: A. Stutz & Co., Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheckkonto VIII 3204

Aus dem Inhalt: Die «Ra-Ha», Ausstellerliste, Plan / B. Eggenberger: Die Typisierung von Bürgerheimen / G. Fausch: Von Schnecken und Schildkröten / Ferienkolonien für alte Pfleglinge / Anstalten und Presse / Tagebuchnotizen / Aus der Freizeitmappe / Hans Anliker / Marktbericht / Stellenanzeiger / Casework.

KONGRESSHAUS  
ZÜRICH  
7.-12. JULI 1953

Wir erwarten alle Mitglieder des VSA an unserer ersten Fachaustellung



Es ist seit dem 109jährigen Bestehen des VSA das erste Mal, dass unter seiner Protektion eine Ausstellung durchgeführt wird. Um eine Schau, wie die «RAHA» ins Leben zu rufen, braucht es ausser der Idee die Initiative und den Wagemut organisatorisch begabter Persönlichkeiten, aber auch die Bereitschaft unserer Geschäftsfreunde, mit nicht unerheblichen Kosten einen Dienst am Kunden zu erweisen. Beide Voraussetzungen waren vorhanden und so präsentieren wir Ihnen heute eine auf das Hauswirtschaftliche ausgerichtete Ausstellung, die in ihrer Vielfältigkeit manche Anregung vermitteln und manchen Entscheid erleichtern wird.

Zur Frage der Notwendigkeit einer solchen Ausstellung ist folgendes zu sagen: In den letzten Jahren hat das Schweizerische Anstaltswesen eine erfreuliche Entwicklung durchgemacht. Dabei sind die erzieherischen und pflegerischen Aufgaben vielgestaltiger und differenzierter geworden, aber

auch die Forderungen an eine rationelle Haushaltführung haben sich durch den erhöhten Lebensstandard und den technischen Fortschritt erweitert. Dazu kommt eine in den letzten Jahren stark geförderte Bautätigkeit im Anstaltswesen, die den Heimleiter in bezug auf die rationelle Einrichtung des Heims vor wichtige Entscheidungen stellt. Hier kann nur eine Schau über die neuesten Produkte und technischen Errungenschaften den nötigen Überblick vermitteln.

Erziehung, Pflege und Haushalten sind voneinander nicht zu trennen. Sparsamkeit in der Haushaltung, die nicht ängstlich und am falschen Ort angewendet sein darf, und das Wecken des Gefühls für den Wert der Dinge gehören mit zur erzieherischen Atmosphäre eines Heims.

Wirtschaftsberatung und Einkauf von Maschinen und Produkten sind eine Vertrauensangelegenheit. Eine Ausstellung, wie die «RAHA», ist der beste Weg, um vertrauensvolle geschäftliche Beziehungen anzubauen und zu pflegen.

Wir freuen uns, Sie alle in der schönen Stadt Zürich und in den geschmackvollen Räumen des Kongresshauses willkommen zu heißen. Möge die erste Ausstellung des VSA ein Erfolg werden und zur Wiederholung aufmuntern. Es wäre der beste Dank, den wir der initiativen Ausstellungleitung für die grosse Arbeit und den Ausstellern für ihr eingegangenes Risiko geben könnten.

Für den VSA:  
Der Präsident: E. Müller.

## Liste der Aussteller

### Kongress-Vestibül (Eingang Claridenstrasse)

Stand Nr.

1. Ad. Schulthess & Co. AG., Zürich, Stockerstr. 57
2. AG. für technische Neuheiten, Binningen
3. Müllter-Brütsch & Co., Zürich, Parkring 21
4. H. Schweizer Söhne & Co., Ofen- und Herdfabrik, Bubendorf BL
5. Ferrum AG, Zürich, Löwenstrasse 66
6. Reppischwerk AG, Dietikon
7. Rob. Mauch, Elro-Werk, Bremgarten, Wohlerstr.
8. Walter Franke, Metallwarenfabrik, Aarburg
- Suhner & Co., Draht-, Kabel- und Gummiwerke, Herisau
9. Ernst Gossweiler, Harassen- und Hurdenfabrikation, Betzholz-Hinwil
10. Servis S.A., Waschmaschinen, Zürich, Englisch-viertelstrasse 52
11. J. Bornstein AG, Hobart-Maschinen, Zürich, Talacker 41
12. Rollar-Electric Ldt., Elektrische Apparate und Maschinen, Zürich, Beethovenstrasse 24
13. Ed. Hildebrand, Ing., Technische Vertretungen, Zürich, Bäckerstrasse 40
14. Jakob Lips, Maschinenfabrik, Urdorf
15. G. Herzog & Co., Ing., Techn. Vertretungen, Feldmeilen, Alte Landstrasse 118
16. Fr. Sauter-Métrailler Basel, zum Bischofstein 9, techn. Gummi- und Metallwaren
17. Neue Amag, Automobil- und Motoren AG, Schinz-nach-Bad
18. A. Cleis AG, Wäschereimaschinenfabrik, Sissach
19. WAMAG Wäscherei-Maschinen AG, Zürich, Zweierstrasse 146

### Kongress-Foyer

20. Walter Arm, Webereiartikel, Biglen BE
21. Autometro AG, Kaffeemaschinen «Egro», Zürich, Rämistrasse 14
22. Flad & Burkhardt AG ORO-Speisefettfabrik, Zürich-Oerlikon, Tramstrasse 8
23. Heinrich Heussler, Waschmaschinen, Zürich, Tödi-strasse 26
24. Schweizerische Zentrallstelle zur Förderung der häuslichen und bäuerlichen Obstverwertung, Wädenswil
25. Naef & Specker Gummi AG, Gummiwaren, Zürich, Sihlstrasse 38
26. A. Tobler, Dornach; W. Schwilch, Kempten
27. Singer Nähmaschinen Co. AG, Zürich, Badener-strasse 41

### Grosser Kongress-Saal

28. Phag, Färbrik hygienischer Nahrungsmittel, Gland
29. Verrit AG, Haushaltartikel aller Art, Zürich, Kornhausbrücke
30. W. Bütschi, MIXVIT, Haushaltmaschinen, Thun
31. J. Kläsi Nuxo-Werk AG, Rapperswil
32. ROCO Conservenfabrik Rorschach AG, Rorschach
33. Tornado AG, Haushaltmaschinen, Basel, Hardstr. 36
34. KNORR Nährmittel AG, Thayngen
35. Van Baerle & Cie. AG, Münchenstein
36. Aermo GmbH, Zürich, Talstrasse 66
37. Fritz Gegau AG, Bernina-Nähmaschinenfabrik, Steckborn

Stand Nr.

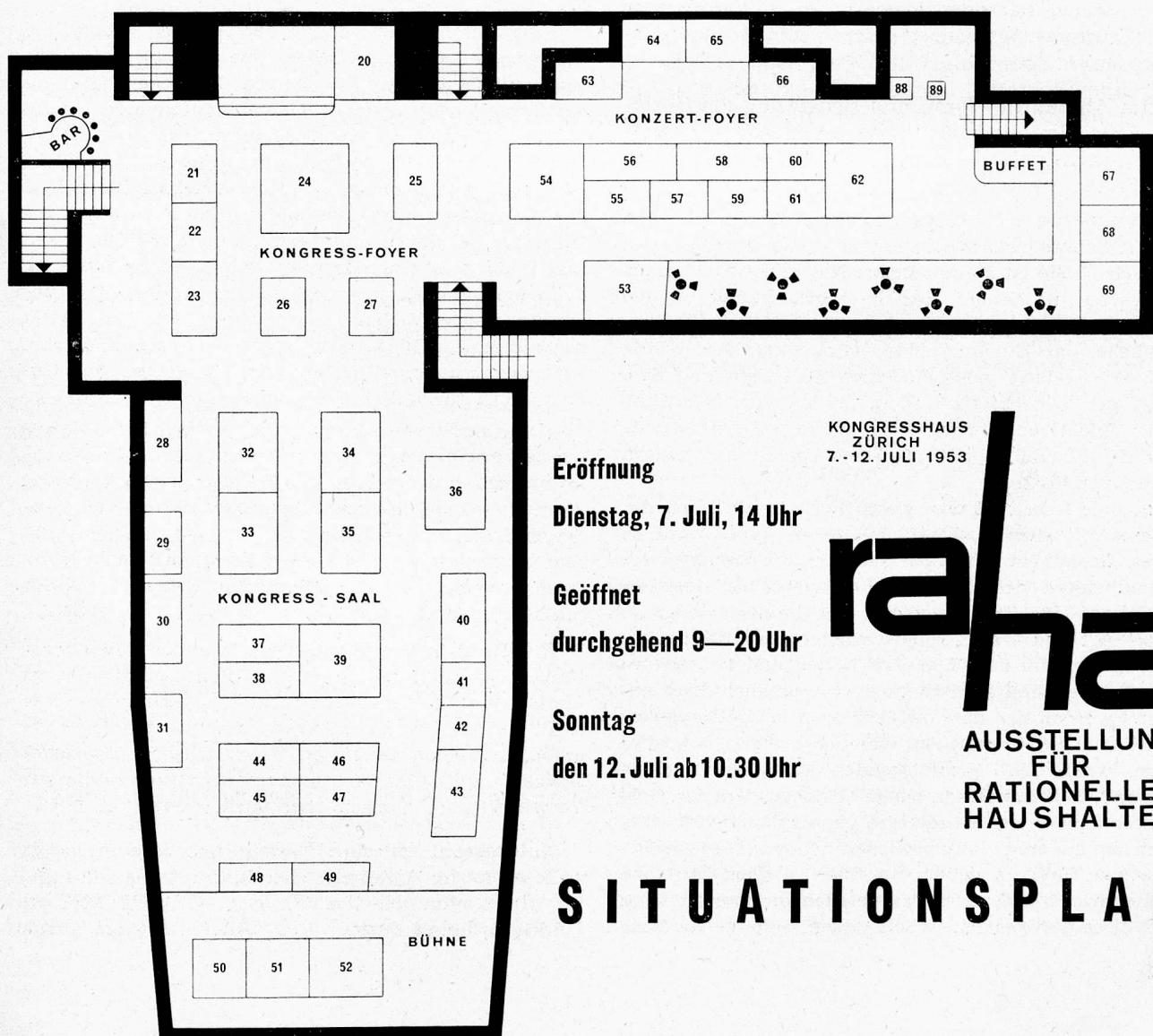
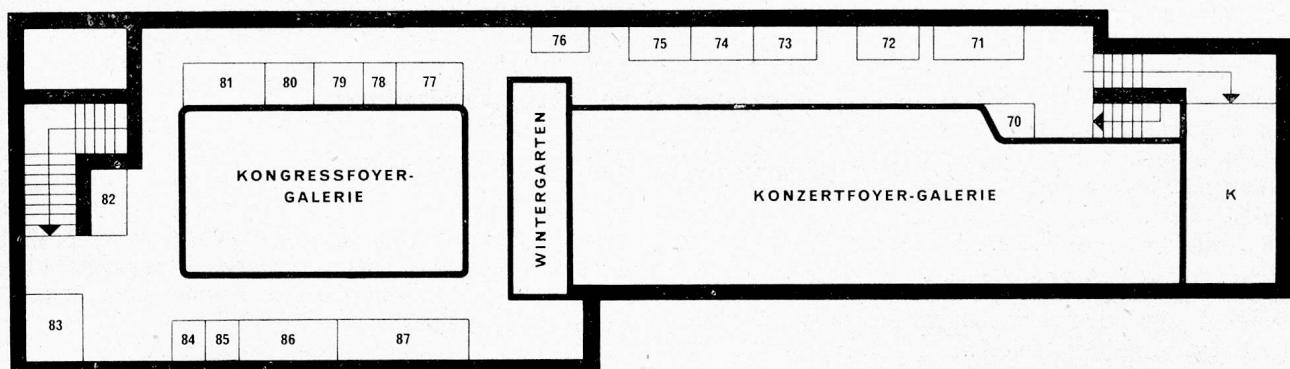
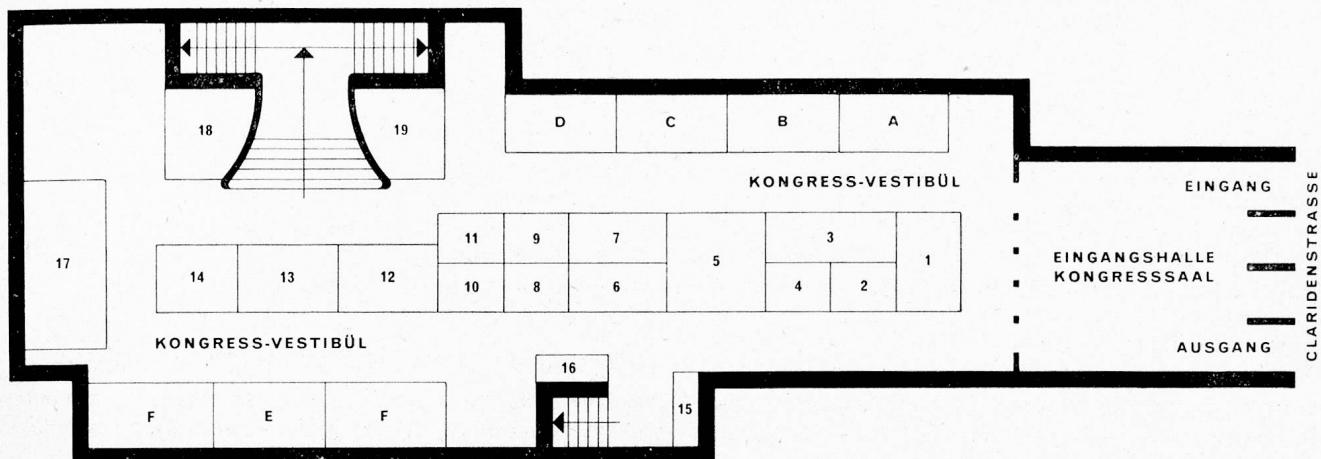
38. Schwob & Cie. AG, Leinenweberei, Bern, Hir-schengraben 7
39. Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kemptthal
40. HELVETIA Schweiz. Nähmaschinenfabrik AG, Lu-zern, Tribschenstrasse 60
41. Busalco AG, Reinigungsapparate, Affoltern a. A., Betpurstrasse 421
42. E. Bisang, Bodenreinigungsmaschinen, Affoltern a. A.
43. Erwin Jörg, Turissa-Nähmaschinen, Zürich, Tal-acker 42
44. Hautzentrale & Fettschmelze AG, Zürich, Hardgut-strasse 3
45. Heinrich Gelbert, Alpina-Pfaff-Nähmaschinen, Zü-rich, Grubenstrasse 45
46. E. Stirnemann, Waschmaschinen, Zürich, Ge-meindestrasse 31
47. Schweiz. Milchgesellschaft AG, Hochdorf LU
48. Otto Bieri, Hausweberei, Huttwil
49. Techag AG, Apparatefabrik, Küsnacht-Zürich, Flo-rastrasse 19
52. Artifex, Zürcher Möbelwerkstätten, Zürich, Apollo-strasse 9
- Suhner & Co., Draht-, Kabel- und Gummiwerke, Herisau

### Tonhalle Konzert-Foyer

53. Tavarro Représentation S.A., Genf
54. Sträuli & Cie., Seifenfabrik, Winterthur, Halden-strasse 14
55. Ing. W. Oertli AG, Automatische Feuerungen, Zü-rich, Beustweg 12
56. Auto-Magneto AG, Genf, Rue de Lausanne 78
57. Grossenbacher Handels-AG, Sissach, Allmend-weg 20
58. Bilco AG, Zürich 1, Gerbergasse 5
59. Otto Benz, Fabrik elektrischer Maschinen, Düben-dorf, Neugutstrasse
60. Osby-Niederdruckkessel, Zürich, Merkurstrasse 34
61. Aria Automobil-Reifen-Import AG, Zürich, Lim-matstrasse 214
62. AG für technische Neuheiten, Binningen
63. Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG, Zürich, Lö-wenstrasse 35
64. Leinenweberei Langenthal AG, Langenthal
65. Dätwyler AG, Schweiz. Gummiwerke, Altdorf (Uri)
66. Seifenfabrik Hochdorf AG, Hochdorf
67. F. Stucki-Hierholzer, Stahlrohrmöbelfabrik, Elgg
68. A. Daetwyler, Bestuhlungen und Schulmöbel, Un-terkulm
69. G. Frey-Kronenberg, Weinfelden
88. Christen & Co., Apparatebau, Küsnacht-ZH, All-mendstrasse 19
89. AG, vorm. Tuor & Staudenmann, Citrovin-Fabrik, Zofingen

### Konzert-Foyer-Galerie

70. H. K. Mafli, Elektro-Dampfbügeleisen, Zürich, Pflanzenschulstrasse 35
71. Rud. Schmid-Gantenbein, Economat-Anlagen, Küsnacht-Goldbach, Goldbacherstrasse 8
72. Glashütte Bülach AG, Bülach, und Heinrich Osch-wald, Bülach
73. Anton Christen, Glasmalerei, Zürich, Agnesstr. 36
74. DAWIS Apparate & Neuheiten, Zürich, Flühgasse 70



## Kongress-Foyer-Galerie

### Stand Nr.

77. Skene & Co., Strickmaschinen Tricofix, Zürich, Weinbergstrasse 44  
78. Julius Zollinger, Chem.-techn. Produkte, Horgen, Einsiedlerstrasse 259  
79. Erich Schwegler, Metallwarenfabrik, Ottenbach, Affolterstrasse  
80. Otto Kuster, Wagnerei u. Hobelbankfabrikation, Schmerikon  
75. Emil Leuthold, Silbersprudelvertrieb, Dietikon, Gjuchstrasse 18  
76. Hans Stutz, Magnet-Bloc, Zürich-Realp, Rebwiesstrasse 32  
81. Kurt Vogelsang AG, Schwerzenbach ZH

### Stand Nr.

82. Fr. Freitag & Co., Zürich, Weinbergstrasse 52  
83. AG., vorm. Drogerie Wernle & Co., Zürich, Augustinergasse 17  
84. Schol-Essig AG, Essigfabrik, Zürich, Rüdigerstr. 11  
85. Susanne Linder, Para-Yoghurt-Apparate, Zürich, Büchnerstrasse 28  
86. F. Ernst, Ing., AG. Urinoiranzlagen, Zürich, Weststrasse 50—52  
87. Landerziehungsheim Albisbrunn, Hausen a. A.

### Thematische Ausstellung im Kongress-Vestibül:

Pro Infirmis, Pro Juventute, Pro Senectute, Schweiz. Verband für Innere Mission und evang. Liebestätigkeit, Caritas, Verein für Schweiz. Anstaltswesen.

## Die Typisierung der Bürgerheime

### Grundsätzliche Erörterungen an Hand des St. Galler Beispiels

#### I.

Dr. Emil Landolt, Stadtpräsident in Zürich und Präsident der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft sagt in seinem Geleitwort zum Handbuch der Sozialen Arbeit der Schweiz:

«In immer stärkerem Masse nimmt sich ferner der Staat fürsorgerisch seiner Bürger und Niedergelassenen an.»

Im Abschnitt: Wesen und Bedeutung der Sozialen Arbeit im allgemeinen, im vorerwähnten Handbuch, lässt sich die Bearbeiterin desselben, Fr. Dr. Emma Steiger in Zürich, wie folgt vernehmen:

«Soziale Arbeit ist organisierte Hilfe der Starken für die Schwachen, der Gemeinschaft für den einzelnen Menschen. Sie ist Kampf gegen Not und Elend, gegen Schwäche und Schuld. Soziale Arbeit wurzelt in den grossen Ideen des Abendlandes: der christlichen Nächstenliebe, der Humanitätsidee vom Wert, der Würde und der Freiheit jedes einzelnen Menschen und dem Ideal der Gerechtigkeit, dem Willen zur Schaffung einer objektiven Ordnung, die jedem auf der Grundlage der Ebenbürtigkeit das Seine von Rechtes wegen zukommen lässt.

Soziale Arbeit ist eine wesentliche Erscheinung des gesellschaftlichen Lebens, in denen diese grossen Ideen Gestalt zu gewinnen suchen. Entsprechend der Unendlichkeit des Ziels und den wechselnden Bedürfnissen der Zeit geschieht dies immer wieder in neuer Art und Weise. Immer wieder muss darum geprüft werden, dass Liebe zu Nahen und Fernen geübt, Freiheit und Menschenwürde ermöglicht und geachtet werden und dass die Gemeinschaftsordnung Gerechtigkeit verkörpert. Am wertvollsten geschieht dies dann, wenn diese grundlegenden Ideen der europäischen Kultur in harmonischem Gleichgewicht zur Geltung kommen, jede einzelne so verwirklicht wird, dass auch die anderen sich auswirken können. Dies im allgemeinen und in jeder einzelnen kleinen Aufgabe immer wieder von neuem zu versuchen, muss die stete Richtlinie der sozialen Arbeit bilden. Solange sie diese

einhält, bleibt sie lebendig und dient sie dem Lebendigen, dem Menschen, nicht nur wie er ist, sondern wie er sein sollte und in seinen besten Stunden auch immer wieder sein möchte.»

Im Abschnitt Motive und Ziele, fährt sie dann fort:

«Die wesentlichen Motive der sozialen Arbeit sind die Religion, die humanitäre Idee und die natürliche Verbundenheit unter denjenigen Menschen, die aus dem einen oder anderen Grunde aufeinander angewiesen sind. Der christliche Glaube an die Liebe Gottes drängt und verpflichtet zur Ausübung der Nächstenliebe gegenüber dem hilfsbedürftigen Menschen. Die humanitäre Idee verpflichtet dazu, auch durch die Hilfe für Schwache und Benachteiligte Würde, Recht und Freiheit der Einzelnen und eine gerechte Ordnung der Gemeinschaft zu sichern und zu fördern. Das Bewusstsein der Verbundenheit schafft die Solidarität gegenüber den Gliedern der eigenen Gruppe und führt zur gegenseitigen Hilfe und zum Eintreten der Gemeinschaft für ihre hilfsbedürftigen Angehörigen.»

«Die weltanschaulichen und natürlichen Motive werden ergänzt, in manchen Fällen aber auch durchkreuzt, durch den politischen Willen zur Stärkung der eigenen Gruppe (politische, religiöse, territoriale, standesgemäss usw. E.), besonders des eigenen Volkes und Staates, nach innen und aussen. Dieses politische Motiv spielt besonders bei der öffentlichen Fürsorge und der Sozialpolitik mit.

Doch tritt es in der Schweiz wie in anderen demokratischen Staaten meist nur in Verbindung mit anderen Motiven auf, da der Staat nicht als Selbstzweck (wie z. B. bei den volksdemokratischen Staaten: Sowjetunion, Rumänien, Bulgarien, Polen, Ungarn, Tschechoslowakei und China, E.), sondern als Organisation zur Verwirklichung menschlicher Ziele betrachtet wird.»

Interessant ist eine Feststellung, die eingangs zu lesen ist im Abschnitt «Die helfende Beziehung», im Buch von Hertha Kraus, «CASEWORK in USA». Es heisst dort: